

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin / Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten =
Association Suisse des Professeurs d'Université**

Band (Jahr): **12 (1986)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung

Traktanden:

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21. Januar 1984
2. Bericht des Präsidenten über die Vereinsjahre 1984/85
3. Bericht des Rechnungsführers und der Rechnungsrevisoren
4. Annahme der Berichte und Décharge-Erteilung
5. Féstsetzung des Jahresbeitrages für 1986-1987
6. Wahl des neuen Vorstandes, der Rechnungsrevisoren und des Redaktors des Bulletins
7. Wahl der Delegierten in andere Vereinigungen
8. Verschiedenes

Um 14.30 Uhr eröffnet der Präsident, Prof. Dr. Marcel P i é r a r t, die Sitzung mit der Bemerkung, dass die kleine Zahl der Anwesenden in keinem Verhältnis zu der stolzen Zahl von rund 1600 Mitgliedern der Vereinigung steht.

1. Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 21. Januar 1984 wird genehmigt und verdankt. Es wurde im "Bulletin" der Vereinigung Nr. 10/2, April/Mai 1984 abgedruckt.
2. Bericht des Präsidenten über die Vereinsjahre 1984-1985

L'assemblée générale de l'Association ne se réunit qu'une fois tous les deux ans. En 1985 aucune réunion n'a eu lieu. Notre société compte plus de 1600 membres appartenant à toutes les hautes écoles de notre pays. Son bulletin sert d'instrument de liaison entre ses membres qu'il informe sur la vie universitaire dans chacune des institutions et sur des thèmes de politique universitaire ou toute question susceptible d'inté-

resser des membres venant de tous les horizons scientifiques. C'est ainsi qu'en 1985 quatre livraisons ont, comme les années précédentes, été diffusées. Le fascicule 1, consacré à un thème d'actualité: "Planification aujourd'hui pour les hautes écoles de demain" comprenait des contributions de personnalités du monde universitaire et de l'administration chargée de nos institutions. Le fascicule 3 donnait un compte rendu détaillé du VIIIe congrès de la Conférence des recteurs, présidents et vice-chancelliers des Universités européennes (CRE), qui tenait ses assises à Athènes en septembre 1984 avec des contributions de participants appartenant à des institutions suisses et étrangères. Les fascicules 2 et 4 étaient des bulletins d'information.

Le comité de l'association ne s'est réuni qu'une seule fois en 1985, à Fribourg, le 19 juillet. Il s'est surtout penché sur les problèmes posés par la rédaction du "Bulletin" et sur la préparation de l'assemblée générale de Bâle.

3. Bericht des Rechnungsführers und der Rechnungsrevisoren

Das Vereinsvermögen hat vom 1. November 1983 bis 31. Oktober 1985 von Fr. 34'227.90 um Fr. 151.55 auf Fr. 34'379.45 zugenommen. Die Professoren Pasquier und Perrez von der Universität Freiburg haben als Revisoren die Rechnung geprüft und in Ordnung befunden. Sie beantragen in ihrem schriftlichen Bericht Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung.

Auf die Frage nach der Bedeutung des Postens "Wissenschaftspolitik" unter den Einnahmen und den Ausgaben erklärt der Sekretär, dass die Mitglieder der Vereinigung über das Sekretariat diese Zeitschrift mit 50% Ermässigung beziehen können. Die einbezahlten Abonnementsbeträge werden verbucht, ihre Ueberweisung an den Verleger als "Ausgabe" ausgewiesen. Der Präsident liest den Revisionsbericht vor.

4. Die Berichte des Präsidenten, des Rechnungsführers und der Rechnungsrevisoren werden einstimmig genehmigt und dem Sekretär Entlastung gewährt.

5. Festsetzung des Jahresbeitrages für 1986-1987

Der Jahresbeitrag wird einstimmig auf der gleichen Höhe von Fr. 10.- und der Beitrag der Mitglieder auf Lebenszeit auf Fr. 150.- belassen.

6. Wahl des neuen Vorstandes, der Rechnungsrevisoren und des Redaktors des Bulletins

In den Vorstand werden für die Vereinsperiode 1986-1987 gewählt:

- als Präsidentin: Frau Prof. Dr. Iris Zschokke-Gränacher, Basel
- als weitere Mitglieder des Vorortes:
Prof. Dr. Thierry A. Freyvogel
Prof. Dr. Jan M. Lochman
- als Vertreter des bisherigen Vorortes:
Prof. Dr. Marcel Piérart, Freiburg
- als Vertreter des künftigen Vorortes:
Prof. Dr. E. Mooser, EPFL

Frau Prof. H a m b u r g e r stellt kurz ihren heute abwesenden Kollegen, Prof. Mooser vor, der am Institut de physique appliquée der Ecole Polytechnique Fédérale in Lausanne tätig ist.

Der P r ä s i d e n t dankt den scheidenden Kollegen, Prof. Sticher von der ETH Zürich und Prof. Kühn sowie Prof. Haab, beide von der Universität Freiburg, für ihre Mitarbeit im Vorstand der Vereinigung.

Als Redaktor des Bulletins wird Prof. Dr. Otto Woodtli bestätigt.

Als Rechnungsrevisoren werden gewählt:

Prof. Dr. Peter Kugler und

Prof. Dr. Rolf Wagner, beide von der Universität Basel.

Der P r ä s i d e n t dankt den beiden Kollegen für ihre Bereitschaft, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen.

7. Wahl der Delegierten in andere Vereinigungen

Herr Hans Frey-Hugon hat in seiner letztwilligen Verfügung die Peter-Hans-Frey-Stiftung errichtet und bestimmt, dass die Vereinigung der Hochschuldozenten drei Universitätsprofessoren in den Stiftungsrat wählt. Im Jahre 1982 wurden die Professoren H. Tuggener (Zürich), Frau Perret-Clermont (Neuenburg) und Herr Bonalumi (Basel) gewählt. Am 6. Mai 1982 ist der Stiftungsrat konstituiert worden, wobei Prof. Tuggener das Präsidium übernahm. Mit seinem Schreiben vom 24. Juni 1985 teilte uns nun Prof. Tuggener mit, dass er auf Ende der vierjährigen Amtsdauer des Stiftungsrates als Präsident und Mitglied des Stiftungsrates zurücktreten möchte. Als seinen Nachfolger schlägt er Prof. Dr. Fritz-Peter Hager (Zürich) vor.

In den Stiftungsrat werden für die Amtsperiode 1986-1990 gewählt: Prof. Dr. Fritz-Peter Hager (neu), Frau Prof. Dr. A.-N. Perret-Clermont (Wiederwahl) und Prof. Dr. G. Bonalumi (Wiederwahl).

Für die Vereinsperiode 1986-1987 werden ferner gewählt:

- als Delegierte in der Akademie der Geisteswissenschaften:
 Frau Prof. Dr. Iris Zschokke-Gränacher, ex officio
 Prof. Dr. Jan M. Lochman
 als Suppleant: Prof. Dr. Andreas Miller
- als Delegierter in der Kommission Gymnasium-Universität:
 Prof. Dr. Marcel Piérart

8. Verschiedenes

Der P r ä s i d e n t gibt Entschuldigungen bekannt.

Frau Prof. Z s c h o k k e dankt für das ihr erwiesene Vertrauen. Aus dem Hochschulkalender hatte sie erfahren, auf welchem Gebiet der zurücktretende Präsident arbeitet, welches sein Geburtsjahr ist und auch, dass er das Amt des Prorektors seiner Universität bekleidet. Als Präsident unserer Vereinigung arbeitete er mit höchster Spedivität und Effizienz. Auch heute

sei er keine Minute zu früh in den Vortragssaal gekommen.
Im Namen der Vereinigung dankt sie ihm für alles, was er für
die Vereinigung als ihr Präsident geleistet hat.

Der scheidende P r ä s i d e n t richtet die besten Wünsche
an Frau Zschokke, an den Vorstand, und an die Universität, die
nun den Vorort der Vereinigung übernimmt.

Prof. W o o d t l i unterstreicht den Beitrag des Präsidenten
an das Bulletin: er wirkte als Uebersetzer aller Texte, die auch
in französischer Sprache veröffentlicht werden mussten und
zeichnete sich durch grosse Pünktlichkeit aus. Mit der Wahl von
Frau Zschokke hat nun unsere Vereinigung die erste Präsidentin
erhalten.

Um 15.15 Uhr schliesst der Präsident die Mitgliederversammlung
1986.

Andreas Miller